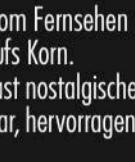


HERBST PROGRAMM 2007



Zum zehnten Mal erhalten unsere Mitglieder das Herbstprogramm des Kinoclubs. 185 Filme konnten wir bis heute im Stadttheater, zwischendurch auch im Kreuzsaal und im Kulturwerk 118, zeigen – zehn neue folgen diesen Herbst. Die eindrückliche Übersicht präsentieren wir in unserem Kino-News 5. Ins Herbstprogramm starten wir mit einem fulminanten Fellini-Kino-Fest am 8. September. Am 3. November folgt die zweite Surser Filmnacht mit vier speziellen Filmen aus Belgien, Uruguay, der Schweiz und Schweden und nach dem Erfolg im Frühjahr, laden wir ältere, älter werdende und jüngere Kino-Liebhaberinnen und Kino-Liebhaber am 21. November zum zweiten Oldie-Film ein.

Dem Versand liegt wieder der neue Ausweis mit Einzahlungsschein für die Mitglieder bei – wer neu Mitglied werden möchte, schickt uns den Talon der Kino-News oder ein Mail und erhält dann Ausweis und Einzahlungsschein. Jahresbeitrag: Einzel Fr. 40.–, Paare Fr. 60.–. Es lohnt sich auf jeden Fall: Mitglieder bezahlen den halben Eintrittspreis, Fr. 7.– statt Fr. 14.–. Alle Vorführungen wie immer im Stadttheater Sursee, in der Altstadt (hinter der Kirche), und die Kinobar ist jeweils eine halbe Stunde vorher geöffnet.



Kinoclub Sursee · Postfach · 6210 Sursee · e-mail: kinoclub.sursee@gmx.net · PC 60-555087-9 · www.kinoclub.ch

CLUB SURSEE · FÜR DIE SCHÖNSTEN STREIFEN · FÜR DIE BESTEN STREIFEN · FÜR DIE AUSGEZEICHNETEN STREIFEN · KINOCLUB SURSEE · FÜR DIE SCHÖNSTEN STREIFEN · FÜR DIE BESTEN STREIFEN · FÜR DIE AUSGEZEICHNETEN STREIFEN

Samstag, 8. September 2007, 18.30 Uhr

Ginger e Fred

von Federico Fellini, I, 1985
120 Minuten, I/df
mit Marcello Mastroianni, Giulietta Masina



Wie Fred Astaire und Ginger Rogers tanzten Pippo und Amelia vor 30 Jahren auf den Bühnen der Welt. Nun sollen sie in einer Fernsehshow noch einmal gemeinsam auftreten. Fellini nimmt in dieser Satire das vom Fernsehen bestimmte heuchlerische Showgeschäft aufs Korn. Er vermittelt aber auch eine gefühlvolle, fast nostalgische Geschichte zwischen dem älteren Traumpaar, hervorragend gespielt von Giulietta Masina und Marcello Mastroianni.



KINOFEST

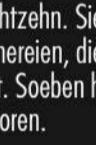
Samstag, 8. September 2007, 23.00 Uhr

Roma

von Federico Fellini, I, 1972
128 Minuten, 0/d, mit Anna Magnani, Marcello Mastroianni, Fiona Florence, Pia de Doses, Alberto Sordi, Peter Gonzales, Marne Maitland, Federico Fellini



Die Geschichte von Fellinis Roma kann nicht erzählt, sie muss geschaut werden. Fellini malt darin ein sehr persönlich gefärbtes Bild der ewigen Stadt. Eine wirbelnde Abfolge von Bildern und Episoden, die zusammen das Chaos, die Lebendigkeit und Farben dieser Stadt, ihrer Bewohner, vom Bordellbesuch über den Lehrer bis zum Papst und die Lust und Last der Geschichte porträtiert. Unvergessliche Szenen, Geschichte und doch ewig wie Rom selbst.



KINOFEST

Freitag, 5. Oktober 2007, 20.30 Uhr

The constant gardener

von Fernando Meirelles, USA/UK, 2005
129 Minuten, E/df
mit Ralph Fiennes, Rachel Weisz, Permma August



Mitten in der Wüste von Kenia, am Ufer des Turkanasees, wird die junge schöne Tessa ermordet aufgefunden. Tessa's Ehemann Justin macht sich auf die Suche nach dem Mörder seiner Frau. Völlig auf sich allein gestellt, dringt Justin immer tiefer in das Dickicht einer gross angelegten, politischbrisanten Verschwörung ein. Ein sehr aktueller Film mit hervorragender Besetzung, basierend auf dem Bestseller von John Le Carré und mit vier Oscars ausgezeichnet.



Filmnacht Sursee

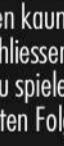
Samstag, 3. November 2007, 17.00 Uhr

L'enfant

von Luc et Jean-Pierre Dardenne, B, 2005
95 Minuten, F/d
mit Jérémie Renier, Déborah François, Olivier Gourmet



Bruno ist zwanzig und Sonja achtzehn. Sie leben von Sonjas Sozialhilfe und den Gaunereien, die Bruno mit seiner kleinen Truppe durchführt. Soeben hat Sonja ihren gemeinsamen Sohn Jimmy geboren. Wie kann Bruno Vater sein, wenn er so sorglos in den Tag hineinlebt, mit den Gedanken einzog bei seinen Beträgerien? Ein intensiver Film der Brüder Dardenne, der unter die Haut geht.



Filmnacht Sursee

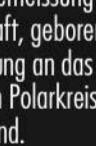
Samstag, 3. November 2007, 19.00 Uhr

Whisky

von Juan Pablo Rebella und Pablo Stoll, Uruguay, 2004, 94 Minuten, 0/df
mit Jorge Bolani, Daniel Hendler, Ana Katz, Mirella Pasqual, Andrés Pazos



Der 60-jährige Jacobo, Inhaber einer Sockenfabrik in Montevideo, lebt seit dem Tod seiner Mutter alleine. Sein einziger Besitz ist die heruntergekommene Fabrik. Marta ist für ihn viel mehr als nur eine gute Angestellte, versucht sie doch regelmässig, Probleme von ihm fern zu halten. Als der jüngere Bruder aus Brasilien angereist kommt, gibt Jacobo Marta als seine Frau aus. Die Beziehung zwischen den drei beginnt sich zu verändern.



Filmnacht Sursee

Samstag, 3. November 2007, 21.00 Uhr

Mon frère se marie

von Jean-Stéphane Bron, CH, 2006
95 Minuten, 0/d
mit Jean-Luc Bideau, Aurore Clément, Cyril Trolley



Vinh Hochzeit steht kurz bevor. Zum Fest kündigt seine leibliche Mutter, die in Vietnam lebt, ihren Besuch in der Schweiz an. Endlich will sie die Familie kennen lernen, die ihren Sohn nach seiner Flucht adoptiert hat. Doch diese Familie gibt es eigentlich nicht mehr. Die Eltern sind geschieden, die Kinder reden kaum noch miteinander. Um den Schein zu wahren, beschliessen sie, für einige Tage die glückliche Vorzeigefamilie zu spielen. Mit ebenso komischen wie turbulenten Folgen...



Filmnacht Sursee

Mittwoch, 21. November 2007, 14.30 Uhr

Elsa y Fred

von Tesela P. C. Shazam, Spanien, 2005
110 Minuten, Deutsch
mit Manuel Alexandre, Chine Zorilla, Roberto Camagni, José Angel Egido

OLDE

In Zusammenarbeit mit dem Begegnungszentrum St. Martin Sursee



Elsa, die behauptet, 77 Jahre alt zu sein, ist ein Teenager «im alten Kleid». Sie ist frisch, temperamentvoll, von umwerfendem Charme und läuft, wenn sie den Mund aufmacht. Fred, ihr neuer Wohnungsnachbar hingegen ist tatsächlich 78, gerade Witwer geworden, hypochondrisch veranlagt und eher etwas scheu. Wie ein Wirbelwind bringt Elsa in sein Leben ein, entschlossen, die wertvolle Zeit, die ihr noch bleibt, zu geniessen. Wird sie ihren Traum wahr machen und wie Anita Ekberg mit ihrem Marcello in das kalte Wasser der Fontana di Trevi steigen?



Filmnacht Sursee

Freitag, 7. Dezember 2007, 20.30 Uhr

La vraie vie est ailleurs

von Frédéric Choffat, CH, 2006
83 Minuten, F/d
mit Sandra Artiodio, Vincent Bonillo, Antonella Vitali



In Pajala, der nördlichsten Ecke Schwedens, ist das Leben so rau wie die Bewohner selbst. Furchtlose Elchjäger, unermüdliche Holzfäller, mutige Flösser, störrisch, schweigsam, nordisch. Matti und Nila wachsen in den 60er Jahren auf, träumen von der grossen Welt. Bis eines Tages eine Beatles-Single in ihr Leben platzt. Rock'n Roll, der Urknall, mitreissende, unwiderrufliche Verheissung der Freiheit. Die Geschichte einer Freundschaft, geboren aus Liebe zu dieser Musik. Eine Liebeserklärung an das verschrobene Niemandsland am Polarkreis zwischen Schweden und Finnland.



Filmnacht Sursee

Sonntag, 6. Januar 2008, 17.30 Uhr

Die Geschichte vom weinenden Kamel

von Byambasuren Davaa und Luigi Falomi, D, 2003, 91 Minuten, 0/df
mit Janchiv Ayurzana, Chide Ohin, Amgalbayar Gonson



Können Kamele weinen? Zumindest die Kamelstute Ingén Temee kann es im Dokumentarfilm der mongolischen Regisseurin Bayambasuren Davaa. Mit viel Einfühlungsvermögen porträtiert der Film die archaische Lebensweise der mongolischen Nomaden, in der Mensch und Tier eingehen so nah sind und die Sorge umeinander alles bestimmt. Dieser Dokumentarfilm lässt Zuschauerinnen und Zuschauer teilhaben an der alten Kultur der Hirtennomaden – ein charismatischer Glückstall!

Filmnacht Sursee